

*Summa Einnamb vmb verkaufft*

Muestraidt

138 fl. 48 kr. —

Heur gegen fertten vmb 46 fl. 42 kr. münder,  
weillen der Eisstoss spötter als vorige Jahr  
abgangen, das Traidt auch vmb ein nambhaffts  
abgeschlagen

[fol. 65r]

*Einnamb an Mühl-  
nuzungen vor beeden Churfürstlichen Mühlen*

Diss Jahr sinnd in bemelt beeden Churfürstlichen Mihlen  
allein 653 Sud Malz gebrochen worden, von ieder  
Sud Brecherlohn 1 fl. 30 kr., wie dann solches  
Gelt *folio* 159 zr. hernach wider in Ausgab geschriben  
vnnd allein darumben gemelt wirdt, damit man  
die jährliche Mihnuzung sehen kan, trüfft in Summa  
979 fl. 30 kr.<sup>32</sup>

*Summa per se*

Heur vmb 37 fl. 30 kr. weniger

[fol. 65v]

*Einnamb an Spundt-  
gelt*

An dergleichen Gelt ist diss Jahr, nemblichen  
vom 15<sup>ten</sup> May A<sup>o</sup>. 1696 bis 14. May Anno  
1697 ab verschlissnen 17881 Ganzen, jedem  
7 kr., dann 10836 Halben Viertl, ainem 5 kr.,  
Item 1571 Achtl, ainer 3 kr., vnd 821  
Vässl, jedem 2 kr., eingenommen worden, thuet  
3095 fl. 2 kr.

*Summa per se*

<sup>32</sup> Es handelt sich eigentlich nicht um eine Einnahme, sondern um eine nicht getätigte Ausgabe. Buchhalterisch wurde dieses Problem gelöst, indem derselbe Betrag bei den Ausgaben ebenfalls verbucht wurde (sh. unten, S. 182). So wurde bereits seit 1623/24 gerechnet.